



WORTSCHATZE



„Ein Buch ist ein paar Zentimeter dick,
wenn es im Regal steht.
Aber wenn man es öffnet,
ist da eine ganze Welt.“

Ali Mitgutsch zugeschrieben

The bottom of the page features several thin, dark green wavy lines that curve from left to right, creating a decorative border.

Bilderbücher? Das ist doch was für Kinder!?

Im klassischen Sinne: **Ja!**

Und ja: die als „Wortschätze“ hier aufgeführten Bilderbücher eignen sich – durch ihre ästhetisch-künstlerische Gestaltung und ihren Inhalt – hervorragend auch für literarische Angebote in der Sozialen Betreuung.

Die Zielsetzung der Arbeit mit Bilderbüchern in der Sozialen Betreuung unterscheidet sich von der in der Frühpädagogik. In der pädagogischen Arbeit mit Kindern stehen die Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung, die Unterstützung des Prozesses der Weltaneignung sowie die sprachliche Bildung und Literacy im Vordergrund.

In der Sozialen Betreuung – vor allem in der Einzelbetreuung – haben Sie durch ein mit Bedacht ausgewähltes Bilderbuch, ein Medium, das als Impuls und Anlass für ein weiterführendes Gespräch dient. Sie greifen damit Gedanken und Lebensthemen auf, die Sie vielleicht bereits in vorausgegangenen Dialogen miteinander erörtert haben.

Oft entsteht daraus ein tiefgreifender Austausch über die eigene Biografie, über Poesie und Kunst oder es regt zum Philosophieren über das Leben und die Welt an. Manchmal hilft ein Bilderbuch, um zur Ruhe zu kommen, zu verweilen, zu staunen und sich daran zu erfreuen, wie schön und außergewöhnlich kreativ die kurzen Geschichten in Bilderbüchern illustriert und gestaltet sind.

Die Textlänge in Bilderbüchern und die Verdichtung des Inhalts der Geschichten ist gerade für die reduzierte Aufmerksamkeitsspanne von Menschen mit Demenz bestens geeignet. Die aussagekräftigen Bilder unterstützen den Inhalt und tragen zu einem besseren Verständnis bei.

Nicht alle Bilderbücher sind für jeden gleich gut geeignet. Sie verfahren mit den „Wortschätzen“ ebenso, wie mit den Geschichten, die Sie sonst zum Vorlesen auswählen. Sie überlegen vorab, welche Ziele Sie mit dem Vorlesen und Zeigen dieser Geschichte verfolgen und warum gerade dieses Bilderbuch mit diesem speziellen Thema für diesen Menschen – ganz individuell – geeignet und von Bedeutung sein könnte. Bei den zu Betreuenden *mit* Demenz treffen Sie diese Entscheidung bitte ganz besonders sensibel.

Bitte vermeiden Sie bei der Auswahl die Konfrontation mit einem schmerzhaften Ereignis aus dem Leben Ihres zu Betreuenden. Als Fachkraft für Soziale Betreuung zeigen Sie während einer Bilderbuchbetrachtung dieselbe sensible Haltung und wertschätzende Rücksichtnahme, die Sie in Ihren sonstigen Dialogen mit diesem Betreuten unter Anerkennung biografischer Erlebnisse ebenfalls bewusst einnehmen.

Wie bei jedem anderen Betreuungsangebot achten Sie darauf, dass es erwachsenengerecht ausgewählt ist und weder kindlich oder gar kindisch und verniedlichend wirkt: *„... und wenn sie auch die Absicht hat, den Freunden wohlzuthun, so fühlt man Absicht und man ist verstimmt.“*

[Torquato Tasso II.1; Johann Wolfgang von Goethe]

Bevor Sie ein Bilderbuch vorlesen, beschäftigen Sie sich bitte selbst damit: so lernen Sie den Ablauf kennen und entdecken Textstellen, die zum Beispiel gezielter Betonung bedürfen. Wählen Sie nur Geschichten, die Ihnen selbst gut gefallen, denn nur diese werden Sie authentisch vortragen.

Zur Vorbereitung Ihres Angebotes schaffen Sie eine freundliche, zum Gespräch einladende Atmosphäre, richten einen gemütlichen ruhigen Platz und achten auf angenehme Lichtverhältnisse. Stimmen Sie sich auf die gemeinsame Bilderbuchbetrachtung ein und schenken Sie ungeteilte Aufmerksamkeit.

Eine Bilderbuchbetrachtung eignet sich vorzugsweise für die Einzelbetreuung. In diesem Setting können Sie auf Äußerungen des zu Betreuenden in dialogischer Weise individuell eingehen. Ziel ist in erster Linie, gemeinsam eine unbeschwerte und bereichernde Zeit zu verbringen.

Bitte nutzen Sie eine Bilderbuchbetrachtung nicht als Gedächtnistraining, indem Sie den Inhalt der Geschichte nochmals „abfragen“. Freuen Sie sich über das Gespräch, das sich entwickelt (*dessen Inhalt muss nicht unbedingt mit dem der Geschichte übereinstimmen*) und lassen Sie das Zusammensein positiv nachklingen. Nutzen Sie diese Zeit, um Ihre professionelle Beziehung zu stärken, um Vertrauen und Sicherheit zu vermitteln.

Wollen Sie ein Gruppenangebot durchführen, hängt die Gruppengröße von Ihren Möglichkeiten in der Einrichtung ab. Sie wissen selbst am besten, mit welcher Teilnehmerzahl Sie sich persönlich am wohlsten und sichersten fühlen. Da jedes Bilderbuch ein Schwerpunktthema beinhaltet, ist es von Vorteil, eine homogene Gruppe mit vier bis max. sechs Teilnehmenden zusammenzubringen.

Stellen Sie für die Bilderbuchbetrachtung einen offenen Halbkreis aus Stühlen und setzen sich mittig gegenüber. In dieser Anordnung gelingt es Ihnen, gleichzeitig vorzulesen und für alle gut sichtbar, die Bilder zu zeigen. So können Sie ohne Weiteres nach jeder vorgelesenen Seite aufstehen und die Buchseite aus der Nähe zeigen, was zu einem besseren Verständnis beiträgt und die Zuhörer:innen individuell miteinbezieht. Ein kurzer Satz zur Geschichte/zum Bild im Vorübergehen aktiviert und hilft, sich weiterhin auf die Geschichte zu fokussieren und sich für ihren Fortgang zu interessieren.

Das Vorlesen an sich orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten Ihrer Zuhörer:innen. Die Art *wie* Sie vorlesen (*an die Zielgruppe angepasste Mimik und Gestik, Blickkontakt, flüssiges Vorlesen, Pausen, die eigene Begeisterung für die Geschichte*) gestaltet den Zugang zu den Menschen, die Sie mit der Geschichte erreichen wollen sowie die Dialoge, die sich währenddessen oder im Anschluss daraus ergeben.

Nutzen Sie als Vorlesende:r Ihre Stimme, um den Text bewusst inspirierend zu untermalen. Setzen Sie dafür Tonlage und Rhythmus passend ein und erzeugen Sie eine positive und angstfreie Atmosphäre. Vermitteln Sie die Gewissheit, dass keine unerwarteten Forderungen folgen und fragen Sie im Nachhinein kein „Wissen“ ab.

In Bilderbüchern wird eine Form der Sprache lebendig, die sich von der Alltagssprache unterscheidet. Als Ergänzung zum alltäglichen Austausch geben Sie auf diese Art wertvolle sprachförderliche Impulse und Anregungen.

Sie können die Bilderbücher auch ohne die zugehörigen Illustrationen zeigen. Falls Sie das Gefühl haben, es ist dem Ablauf nicht zuträglich, lassen Sie diese weg und lesen nur die Geschichte vor. Durch die in Bilderbüchern typische Unterteilung in kleine „Text-Portionen“, kommt während des Vorlesens eine stimmige und harmonische Gliederung zustande.

Beim Vorlesen von Bilderbüchern (*und allen anderen Geschichten*) steht für Sie als Fachkraft für Menschen mit Demenz nicht deren Textverständnis im Vordergrund. Bedeutsam ist vielmehr das unbeschwerte Vergnügen, ein Buch vorgelesen zu bekommen sowie die Freude am Gespräch, das von Ihrer Empathie und Freundlichkeit geprägt ist. Unabhängig davon, ob und wie der Inhalt des Textes erfasst wird.

Der Gesichtspunkt einer inhaltlichen Analyse des Textes spielt in der Betreuungsarbeit mit Senioren eine Rolle, die nicht von Demenz betroffen sind. In diesen Dialogen gehen Sie selbstverständlich auf einzelne Aspekte ein, tauschen sich über den Inhalt des Buches und dessen Stellenwert für diesen Menschen aus. Hierbei ergibt sich oft die wunderbare Gelegenheit, um über das Leben in all seinen Facetten zu philosophieren ...

Bei den Buchbeschreibungen der hier aufgeführten „Wortschätze“ finden Sie jeweils eine kleine Sammlung von Fragen, die Sie im Anschluss Ihrer Bilderbuchbetrachtung erörtern können.

Diese dienen lediglich zur Inspiration und zu Ihrer Orientierung.

Sicherlich fallen Ihnen noch weitere Impulsfragen ein: stellen Sie bitte offene Fragen, ohne den Charakter eines Wissenstests.

Falls es sich für Sie richtig anfühlt, blättern Sie dabei nochmals im Buch und lassen die gemeinsame Zeit damit ausklingen.

„Das i-Tüpfelchen“ zum Schluss:

Die Gedanken und Aussagen Ihres zu Betreuenden über die Bilderbuchbetrachtung und das abschließende Gespräch hinaus auch noch zu notieren (*eventuell in einem schönen Notizbuch*), stellt eine sichtbare Form Ihrer Wertschätzung dar.

Aus der Praxis für die Praxis Begegnung gestalten. Zum Lesen und Erzählen einladen.

Bedenken Sie, dass mit dem Einzug in eine Senioreneinrichtung vertraute und wichtige Rollen des bisherigen Lebens verloren gehen.

Ihr Anliegen als Fachkraft für die Soziale Betreuung ist es, eine Tagesstruktur zu gestalten, die nicht nur an Beschäftigung ausgerichtet ist, welche die Zeit zwischen den Mahlzeiten überbrückt, sondern das Gefühl von Identität und Einbeziehung möglich macht und explizit fördert.

[vgl. Person-zentrierte Haltung nach Tom Kitwood].

Fragen Sie diejenigen Senioren, die noch selbst lesen und vorlesen können, ob sie Interesse an der Leitung einer regelmäßig wiederkehrenden Leserunde haben oder ob sie einzelne Bewohner, die diese Fähigkeit nicht mehr haben, begleiten und unterstützen wollen, indem sie ihnen als „Leseopate“ zur Seite stehen.

Auf diese Weise fördern Sie den Erhalt vorhandener Fähigkeiten, Sie initiieren sowohl Interaktion als auch Beziehungen und tragen damit zum Entstehen einer neuen und sinnstiftenden Rolle bei:
mit positiven Effekten auf das Selbstwertgefühl, die Selbstwirksamkeit und die Identität Ihrer zu Betreuenden.

Weiterführende Informationen zum Thema „Vorlesen“

„Vorlesen, Begegnungen, Gespräche.

Zeit mit älteren Menschen kreativ gestalten.“

Broschüre als PDF von der „Stiftung Lesen“ zum Download:

www.netzwerkvorlesen.de

[Publikationen rund ums Vorlesen / Vorlese-Ratgeber / Vorlesen, Begegnungen, Gespräche](#)

Ebenfalls auf: www.netzwerkvorlesen.de

[Rubrik „Vorlesen – aber wie?“ | Vorlesen für bestimmte Zielgruppen |](#)

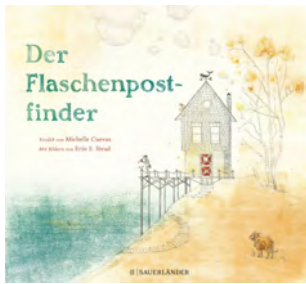
[Vorlesen für ältere Menschen mit Beeinträchtigung](#)

finden Sie Informationen in Text und Film für gelingende Angebote.

Weitere Vorlese-Ratgeber auf: www.netzwerkvorlesen.de

[Geschichten aus dem Koffer](#)

[Vorlesen trotz Kontaktbeschränkungen](#)



ISBN 978-3-73735-515-5
€ 16,00

Michelle Cuevas, Erin E. Stead
Der Flaschenpostfinder
FISCHER Sauerländer

Ein handgeschriebener Brief ist ein wahrer Schatz!

Der Mann in dem Haus am Meer hatte einen wichtigen Beruf. Seine Aufgabe war es, jede Flaschenpost zu öffnen, die er im Meer fand. Die Nachrichten mussten alle zum richtigen Empfänger. Meistens machten die Briefe die Menschen glücklich. Nur der Flaschenpostfinder hatte bisher vergeblich auf eine Nachricht an ihn selbst gehofft. Eines Tages fand er eine merkwürdige Flaschenpost. Wer nur hatte diese Einladung zu diesem Fest geschickt und für wen sollte sie sein? Auf der Suche nach des Rätsels Lösung findet er das, wonach sein Herz sich schon so lange gesehnt hat.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Wie fühlt es sich an, überraschend Post zu bekommen? Beschreiben Sie das Gefühl ... | Was bedeutet „Sehnsucht haben“? Welche Gefühle und Gedanken sind damit verbunden? | Für andere da zu sein, bedeutet ... | Seinen Beruf zu lieben, bedeutet ...



ISBN 978-3-85581-514-2
€ 18,95

Linda Wolfgruber, Gino Alberti
Das rote Paket
Bohem Press

Eine Geschichte über das Schenken:

„Man darf das rote Paket nicht öffnen, man darf es nur weiterschenken“, sagt Oma zur kleinen Anna. Linda Wolfgruber und Gino Alberti erzählen mit stimmungsvollen Bildern, wie das geheimnisvolle rote Paket das Leben im Dorf verändert.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Was bedeutet für Sie:

„Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.“ *Johann Wolfgang von Goethe*
Wie gelingt es, Freude weiterzugeben? Was braucht es dazu? | Dienen ausschließlich materielle Dinge dazu, Freude zu verbreiten? Was sonst? Warum denken Sie das? | Etwas schenken, heißt ...



ISBN 978-3-52243-155-2
€ 14,00

Sabine Jörg, Ingrid Kellner
Der Ernst des Lebens
Thienemann Verlag

„Wenn Du in die Schule kommst, beginnt der Ernst des Lebens“, sagen alle zu Annette. Wie der wohl aussieht? Und wie soll sie sich da noch auf ihren ersten Schultag freuen? Doch dann kommt alles ganz anders und Annette beschließt, sich in Zukunft keine Angst mehr von den Großen machen zu lassen.

Das Buch ist in einer weiteren Auflage mit Illustrationen von Antje Drescher erschienen. Dieses eignet sich m.E. aufgrund der Illustrationen besser für den Einsatz bei Kindern, nicht so sehr für den Einsatz bei Senioren.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Wann und warum nutzen Erwachsene die Redewendung „Der Ernst des Lebens“? | Wie lässt sich jemandem, der den Ausdruck nicht kennt „Der Ernst des Lebens“ erklären und beschreiben? | Gibt es dafür eine andere Formulierung, die Sie geeignet(er) finden?



ISBN 978-3-03876-104-4
€ 14,90

José Letria, André Letria
Wenn ich ein Buch wäre
Midas Collection

„Wenn ich ein Buch wäre ...“ ist eine liebevolle Hommage an die Magie und den Zauber des Buches. Die phantasievoll-verrückten Illustrationen von André Letria, der ein Buch wahlweise als Drachen, Zelt oder auch Schiff darstellt, und die feinsinnigen Texte von José Letria sind eine Freude für jeden Buchliebhaber. „Wenn ich ein Buch wäre, würde ich nicht schon am Anfang wissen wollen, wie meine Geschichte ausgeht.“ Bild und Text greifen hier nahtlos ineinander ...

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Jede Doppelseite des Buches bietet einen Gesprächs-Aufhänger.
Was macht ein gutes Buch aus? | Ein Buch in den Händen zu halten, bedeutet ... | Welches Gefühl hinterlässt das Lesen eines Buches? Warum empfinden Sie das so? | Was sagen Sie zu einem Kind, das nicht gerne Bücher liest? | Was bedeutet: „Über mein Leben könnte man ein Buch schreiben ...“?



Eleanor Sommer
Die Mondfrau und die Sonnenfrau
Kunstanstifter Verlag

Heute weiß niemand mehr, dass Mond und Sonne einst zwei Frauen waren. Sie lebten damals nicht hoch am Himmel, sondern knapp über der Erde. Es genügte, den Kopf zu heben, um mit den beiden zu plaudern. Am liebsten spielten sie mit den Kindern, die die beiden häufig am Himmel besuchten. Doch eines Tages kletterte ein Mensch, dessen Seele schwärzer war als die schwärzeste Nacht, zu ihnen herauf ... danach wird es nicht mehr so wie früher sein ...

In verträumten Bildern erzählt Eleanor Sommer das chinesische Märchen der Mondfrau und der Sonnenfrau.

ISBN 978-3-94279-583-8
€ 20,00

GESPRÄCHS-IMPULS:

Was meinen Menschen damit, wenn sie sagen: „Früher war alles besser“?
Was ist Ihre Meinung dazu?



Brüder Grimm | Sybille Schenker
Der Froschkönig
Michael Neugebauer Edition

Die Bücher von Sybille Schenker faszinieren in ihrer dekorativ-raffinierten Gestaltung immer wieder und laden kindliche wie auch erwachsene Betrachter zum Blättern und Staunen ein.

In „Der Froschkönig“ zieht Sybille Schenker alle Register ihrer kunstvollen Technik: Transparente Seiten zeigen Vorder- und Rückseiten der Figuren oder ganze Handlungsabläufe. Das alte Märchen vom verzauberten Prinzen wird hier mit überraschenden Bildwechslern und ornamentalen Elementen erzählt. Haptische und optische Reize bieten höchstes Vergnügen.

ISBN 978-3-86566-318-4
€ 32,00

MÄRCHEN:

Durch Märchen wecken Sie „innere Bilder“. Diese sind je nach Biografie sehr individuell. Zum Thema „Märchen für Menschen mit Demenz“ empfehle ich Ihnen die Fachkompetenz und Fortbildungen von Veronika Uhlich (www.veronikauhlich.de), sowie das Buch von [Veronika Uhlich et al.: „Märchen für Menschen mit Demenz“](#) aus dem Verlag [Vincentz Network](#)

GESPRÄCHS-IMPULS:

Erfreuen Sie sich schlicht und einfach gemeinsam an den außergewöhnlichen Illustrationen!



ISBN 978-3-03695-297-0
€ 18,00

Ursus Wehrli
Die Kunst, aufzuräumen
Verlag „Kein & Aber“

Nach den beiden Bestsellern „Kunst aufräumen“ und „Noch mehr Kunst aufräumen“ weitet Ursus Wehrli seine geniale Idee aus und räumt nun mit allem auf: Vom Weihnachtsbaum übers U-Bahn-Netz bis zum Parkplatz, nichts ist vor seiner ordnenden Hand sicher.

Nach der Kunst bringt Ursus Wehrli nun endlich auch die ganze Welt in Ordnung. In „Die Kunst aufzuräumen“ wird ohne Pardon reiner Tisch gemacht. Danach ist nichts mehr, wie es mal war.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Die Fotos auf jeder Doppelseite eignen sich zum Vergleich.

„Ordnung ist das halbe Leben!“. Was bedeutet dieser Satz? | Welche Einstellung benötigt es, um „Ordnung“ zu halten | Welches Gefühl hinterlässt eine aufgeräumte Umgebung? | Kann man auch zu viel Ordnung in sein Leben bringen? | (*Ein bisschen*) Unordnung ist ...



ISBN 978-3-77950-589-1
€ 16,00

Marlies Bardeli, Ingrid Godon
Ellington
Peter Hammer Verlag

Als Frau Treuherz, die Klavierlehrerin, vor dem Laden des Geflügelhändlers den weißen Enten erblickt, muss sie nicht überlegen: dieser Vogel heißt Ellington. Und weil er sie so anschaut und sie seinen Namen kennt, kauft sie ihn und trägt ihn heim. Sie kommen gut miteinander aus, die Lehrerin blüht auf und ihre Schüler finden den Enten bemerkenswert. Doch der sehnt sich bald nach frischem Wind in den Federn, und so legt sie ihn an die Leine und macht mit ihm Ausflüge zum Teich, wo er mit den anderen Enten schwimmt. Weil es immer schwieriger wird, Ellington abends aus dem Wasser zu ziehen, stellt sie die Ausflüge ein. Er ist ein Häufchen Unglück, sie ist ratlos. Doch dann geschieht etwas, das sie und Ellington auf einen Schlag befreit.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Welche Gefühle und Gedanken sind mit einem Haustier verbunden? | Wie wird man seiner Verantwortung (diesbezüglich) gerecht? | Wo liegt Ihrer Meinung nach der Unterschied zwischen Tierliebe und der Vermenschlichung von Tieren?



Davide Cali, Marco Somà
Der Glücksverkäufer
Carl-Auer Verlag

Da es ja heißt, das Glück sei das Wichtigste überhaupt, ist die Schlange lang, als beschlossen wird, Glück zu verkaufen – in kleinen und großen Gefäßen oder gleich in Familienpackungen. Eine Oma steht an, ein Junge, eine Mutter mit vielen Kindern – alle wollen sie das Glück kaufen. Schade nur, dass dem Glückverkäufer, als er zusammenpackt und geht, ein kleines Gefäß herunterfällt und die Wahrheit ans Licht kommt. Das Glück kann man weder verkaufen noch kaufen. Aber wo findet man es dann? Was war es noch mal, das man früher sagte? In den kleinen Dingen ...

ISBN 978-3-96843-014-0
€ 19,95

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Wann sind Menschen glücklich? | Wann sind Sie – ganz persönlich – glücklich? |
Wie fühlt sich das Glück an? | Kann man Glück oder Glücklichkeit lernen? Wie? |
Kann man Glück festhalten? Warum denken Sie das? |
Kann man Glück erzwingen? Warum denken Sie das? |
Kann man Glück teilen? Wie macht man das? Wie fühlt sich das an? |
Wie könnte man Kindern das Glück erklären? | Wie zeigen Kinder, dass sie glücklich sind? |
Was können wir diesbezüglich von Kindern lernen? |
Was bedeutet es, wenn jemand sagt: „Zum Glück!“ | Was ist ein „Glückspilz“? |
Was ist für Sie – ganz persönlich – der „Schlüssel zum Glück“?



Tilde Michels, Reinhard Michl
Es klopft bei Wanja in der Nacht
Ellermann (Imprint)

In einer kalten Winternacht bittet ein frierender Hase um Zuflucht. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Die Tiere versprechen Wanja, untereinander Frieden zu halten. Wanja denkt nach dem Aufwachen zuerst, er habe das alles nur geträumt. Bis er die Spuren im Schnee vor seiner Hütte sieht ...

ISBN 978-3-77075-737-4
€ 13,00

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Was bedeutet der Begriff „Hilfsbereitschaft“ für Sie persönlich? |
Wie fühlt es sich an, Hilfe zu geben oder Hilfe zu bekommen bzw. Hilfe in Anspruch zu nehmen? |
Wie gelingt friedliches Zusammenleben? Was braucht es dafür von jeder/jedem Einzelnen?



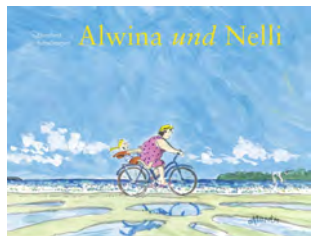
Heinz Janisch, Silke Leffler
Warum der Schnee weiß ist
Annette Betz Verlag

Wie der Schnee zu seiner Farbe kam:
Vor langer Zeit war der Schnee farblos und durchsichtig. Da ging er zu den bunten Blumen auf der Wiese und fragte sie, ob sie ihm etwas von ihren schönen Farben geben könnten. Er fragte das Veilchen, die Sonnenblume und die Rose, aber erst das Schneeglöckchen wollte seine Farbe mit ihm teilen.

ISBN 978-3-21911-659-5
€ 12,95

GESPRÄCHS-IMPULSE:

„Etwas teilen“ bedeutet ... | Was verliert/gewinnt man beim Teilen? | Welche Gefühle entstehen beim Teilen: Bei dem der gibt und bei dem, der bekommt ... | Gibt es Dinge, die man nicht teilen kann? Warum denken Sie das?



Heribert Schulmeyer
Alwina und Nelli
Atlantis, ein Imprint von Orell Füssli Verlag

Eine Freundschaft wie eine Sommerbrise, luftig, leicht und ... unvergesslich schön!
Eine Frau fährt ans Meer. Statt im Hotel landet sie in einer Pension. Hier trifft sie auf ein Kind. Nelli ist schon einige Tage da, sie zeigt Alwina die schönsten Plätze. Die beiden verstehen sich und genießen jeden Tag zusammen. Doch Alwina muss irgendwann wieder abreisen. Das ist traurig für Nelli ... und doch tragen beide ihr Ferienglück mit sich.

www.ofv.ch
© 2019 Orell Füssli AG, Zürich
ISBN 978-3-71520-758-2
€ 18,00

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Wie fühlt sich „Urlaubsstimmung“ an? | Wie gelingt es uns, diese „Urlaubsstimmung“ bzw. „Ferienglück“ auch im Alltag zu behalten? | Eine unbeschwerte (Sommer-)Zeit: Beschreiben Sie das Gefühl. Hören Sie ggf. etwas Spezielles? | Was bedeutet für Sie: „Den Moment genießen“? | Wie können sich Jung und Alt gegenseitig bereichern? | Was bedeutet „Freundschaft“ (zwischen Jung und Alt) für Sie?



ISBN 978-3-31410-450-3
€ 15,00

Bernadette
Der kleine Trommler
NordSüd Verlag

Der kleine Trommler Benjamin trifft an Heiligabend auf drei stolze Reiter, die den neugeborenen König reich beschenken wollen. Zu gern würde Benjamin dem Kind auch etwas darbringen. Doch er glaubt, nichts zu besitzen, was von Wert ist ...

Bernadette erzählt das weltberühmte Weihnachtslied als stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte. Es gibt kaum jemand, der das Lied vom kleinen Trommler nicht interpretiert hätte: Von Peter Alexander, Justin Bieber über Helene Fischer, Elvis Presley und Stevie Wonder haben unzählige Künstler den Song gesungen.

RELIGIÖSES THEMA:

Bei diesem Buch entscheiden Sie bitte selbst, wie Sie das Thema aufgreifen möchten: welches Gespräch sich ergibt, kommt auf Ihre eigene religiöse Erfahrung und Einstellung und die des zu Betreuenden an. Stellen Sie offene Fragen, die nicht nur mit „Ja“ bzw. „Nein“ zu beantworten sind.



ISBN 978-3-31400-268-7
€ 15,00

Bernadette (nach einer Legende von Leo Tolstoi)
Schuster Martin
NordSüd Verlag

Der Schuster Martin sieht von seiner Werkstatt auf die Straße hinaus und erkennt die Vorübergehenden an ihren Schuhen. Abends liest er oft in der Bibel.

Einmal stößt er dabei auf die Geschichte vom reichen Mann, der Jesus zu sich einlud, und fragt sich:

Wie würde ich Jesus empfangen?

Am Abend hört er eine Stimme:

„Schau morgen auf die Straße, ich werde zu Dir kommen.“

Anderntags lädt er den frierenden Straßenkehrer zu einer Tasse Tee ein. Einer Frau, die ein Kleinkind bei sich hat, tischt er Suppe auf und gibt ihr seinen Mantel.

Eine Marktfrau, die einen jungen Apfeldieb erwischt hat, bringt er dazu, mit diesem Frieden zu schließen.

Am Abend hört er die gleiche Stimme fragen:

„Hast Du mich erkannt?“

RELIGIÖSES THEMA:

Bei diesem Buch entscheiden Sie bitte selbst, wie Sie das Thema aufgreifen möchten: welches Gespräch sich ergibt, kommt auf Ihre eigene religiöse Erfahrung und Einstellung und die des zu Betreuenden an. Stellen Sie offene Fragen, die nicht nur mit „Ja“ bzw. „Nein“ zu beantworten sind.



Heinz Janisch, Linda Wolfsgruber

Wie war das am Anfang?

Tyrolia Verlag

Wer bin ich eigentlich?

Und was wäre ich, wenn alles anders wäre? Ein Eisbär?

Eine Schneeflocke? Oder gar ein Tiger im Sprung?

Heinz Janisch und Linda Wolfsgruber beantworten diese Frage mit einem Gedankenspiel.

Luftig-leicht und philosophisch tiefgründig erschließt sich nichts weniger als das Wunder der Schöpfung.

ISBN 978-3-70223-369-3

€ 16,95

RELIGIÖSES THEMA:

Bei diesem Buch entscheiden Sie bitte selbst, wie Sie das Thema aufgreifen möchten: welches Gespräch sich ergibt, kommt auf Ihre eigene religiöse Erfahrung und Einstellung und die des zu Betreuenden an. Stellen Sie offene Fragen, die nicht nur mit „Ja“ bzw. „Nein“ zu beantworten sind.



Lena Raubaum, Clara Frühwirth

Die Knotenlöserin

Tyrolia Verlag

Knoten – große, kleine, feste, lose ... die Knotenlöserin kennt sie alle. Und unsereins wohl ebenso. Denn bei wem hat sich nicht schon einmal irgendwas verwickelt und verwirbelt? Nicht jeder Knoten löst sich wieder von allein, ist festgezurr, bewegt sich nicht, egal wie lang man daran fizzlel und fuzzlel. Dann braucht es sie, die Knotenlöserin, die in die Stadt kommt, sich mitten auf einen Platz setzt, sich für jede und jeden Zeit nimmt und geduldig Verwickeltes wieder entwirrt.

Es ist ein Sinnbild für die Muttergottes und eine Figur, die mit sanften Händen, durch geduldiges Zuhören und durch das eine oder andere Wort so manches behutsam wieder löst. Die aber auch klug genug ist, von gewissen Knoten ihre Finger zu lassen ...

ISBN 978-3-70223-702-8

€ 16,95

RELIGIÖSE LESART MÖGLICH (*Der Begriff „Muttergottes“ kommt nicht vor!*)

Ein „Knoten“ ist Sinnbild für ... | Beschreiben Sie: „einen Knoten lösen“ und welches Gefühl löst dies aus ... | Was bedeutet für Sie: „Jemand hört gut zu“? | Wie fühlt es sich an, verstanden zu werden? | „Loslassen“ heißt: ... | „Geduld“ und „Gelassenheit“: diese Tugenden bedeuten ...



ISBN 978-3-70223-642-7

€ 16,95

Gudrun Rathke, Isolde Christandl

Sophia und das große Spiel

Tyrolia Verlag

Eine Schöpfungsgeschichte der etwas anderen Art. Als Figur der Weisheit sitzt sie im Buch der Sprüche (Spr 8,30) von Beginn an zu den Füßen Gottes und auch in Michelangelos Sixtinischer Kapelle ist sie dargestellt: Sophia heißt die Hauptfigur in diesem Bilderbuch. Und mit ihrem „Spiel mit mir!“ gibt sie den Anstoß zu einer wunderbar kreativen Phase, einem großen Spiel, in dem Figuren und Szenerien aus dem Nichts entstehen, sich neue Räume auftun, ja ganze Welten erschaffen werden. Gar unsere Welt erschaffen wird, denn sie fordert niemand geringeren als Gott selbst auf, sich an dem Spiel zu beteiligen! Und Gott tut dies. Spielt mit ihr, eine halbe Ewigkeit. Und schon beginnt die spielerische Schöpfungskraft, Anfang jeder Kreativität, Urgrund jeder neuen Kreation. Bis Gott sagt: „Jetzt ist es gut.“

RELIGIÖSES THEMA modern interpretiert (*Buch für Senioren ohne Demenz*)

Bei diesem Buch entscheiden Sie bitte selbst, wie Sie das Thema aufgreifen möchten: welches Gespräch sich ergibt, kommt auf Ihre eigene religiöse Erfahrung und Einstellung und die des zu Betreuenden an. Stellen Sie offene Fragen, die nicht nur mit „Ja“ bzw. „Nein“ zu beantworten sind. => *zusätzlicher Gesprächsimpuls: das phantasievolle Spiel von Kindern, die unbedarft und erfrischend unbeschwert aus dem „Nichts“ eine/ihre ganze Welt erschaffen können ...*



ISBN 978-3-70223-370-9

€ 16,95

Heinz Janisch und Linda Wolfsgruber

Wo hört das Meer auf?

Tyrolia Verlag

Schau! Wie die Nacht leuchtet!

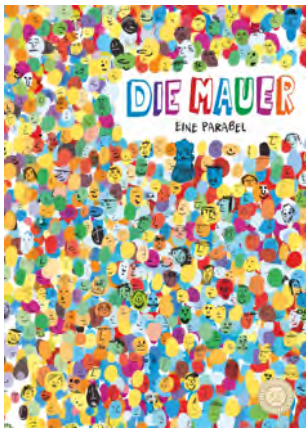
Und - wie bringen wir den Tag zum Leuchten?

In knapper Form verkehrt Heinz Janisch klare und einfache Aussagen zu philosophisch-tiefgründigen Fragestellungen.

Linda Wolfsgruber lädt in ihren zarten, facettenreichen Bildern zum Staunen und Entdecken ein, deutet mögliche Antworten an und ermutigt, eigenen Fantasien und Vorstellungen nachzuspüren.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Ideal für den philosophischen Gedankenaustausch: die Fragen dazu sind im Buch enthalten. Gegebenenfalls lassen Sie die Seite zum Thema „Tod“ bitte aus!



ISBN 978-3-96185-527-8
€ 16,00

G. Macrì, C. Zanotti, M. Sacco, E. Vallarino
Die Mauer | Eine Parabel
360 Grad Verlag

„Die Mauer“ erzählt die Geschichte eines Königs, der bemerkt, dass sein Königreich, das einst nur von den Blauen besiedelt war, jetzt bunt ist. Das gefällt ihm nicht und er beschließt, sein Volk von den „Fremden“ zu trennen, indem er sie vertreiben lässt und eine Mauer baut. Schnell stellt er jedoch fest, dass seine Wünsche nur mit Hilfe der anderen Farben verwirklicht werden können. Also befiehlt der König, die Mauer wieder niederzureißen.

!! Bitte beachten Sie: aufgrund der Illustration, die sehr farbenfroh ist und ggf. etwas unruhig wirken kann, empfehle ich dieses Buch nicht für den Einsatz bei altersverwirrten Menschen !!

GESPRÄCHS-IMPULSE (Buch für Senioren ohne Demenz)

Die Botschaft dieses Buches lautet: „Mauern sind überall: in unseren Köpfen und um uns herum. Sie trennen uns. Dabei brauchen wir keine Mauern, sondern einander.“

Warum bauen Menschen Mauern? | Welche Mauern bauen sie im übertragenen Sinne? | Wie gelingt es, Mauern abzubauen? | Was kann jede:r Einzelne dafür tun?



ISBN 978-8-49470-400-0
€ 14,95

Albert Asensio
Die blaue Bank
àbac Verlag

Diese Geschichte hat als grundlegendes Thema die Zeit. Nur wenn wir ab und zu innehalten und mit Ruhe nachdenken, so der Autor, können wir mit der uns verbleibenden Zeit besser umgehen. Und genau das ist es, was er erreichen möchte: dem Leser eine kleine Pause mit der Zeit für Details geben. Diese verstecken sich nämlich auf jeder Seite des Buches und erzählen uns von den Dingen, die unser Leben ausmachen: den Begegnungen, Blicken, Geheimnissen, Verlusten ...

Das Buch erzählt vom Leben auf liebevolle, aber auch ehrliche Art. Es enthält die wunderschöne Botschaft, dass das Leben zwar zerbrechlich ist, aber dennoch alles immer wieder neu beginnen kann.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Anhand dieses Buches lässt es sich wunderbar philosophieren: über den Lauf des Lebens, über die Jahreszeiten, über persönliche Veränderungen sowie über Begegnungen, die das eigene Leben beeinflussen.



ISBN 978-3-70265-819-9
€ 15,00

Heinz Janisch, Helga Bansch
Die Brücke
Verlag Jungbrunnen

Der Fluss kennt viele Geschichten. Er kennt auch die Geschichte von der großen Brücke:
Eine schmale, schaukelnde Brücke führt über den Fluss. So schmal, dass keine zwei nebeneinander Platz haben. Eines Tages treffen der Bär und der Riese aufeinander – in der Mitte der Brücke: Keiner will umkehren, keiner gibt nach. Was tun? Die ersten Versuche helfen nicht weiter, einer der beiden würde immer den Kürzeren ziehen. Dann hat der Riese eine zündende Idee: Wenn sie zusammenarbeiten und nicht gegeneinander, könnte es klappen: Eng umschlungen, ganz langsam und in kleinen Schritten bewegt sich einer um den anderen herum.

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Der Fluss kennt viele Geschichten: z. B. kennt auch die Geschichte von: ...
Warum empfiehlt es sich, in Situationen – die unlösbar erscheinen – nachzugeben? |
Wie schafft man es, gemeinsam Lösungen zu finden? | Wann hilft Nähe? Wann Distanz? |
Was bedeutet es, den ersten Schritt zu machen? Welches Gefühl entsteht dadurch?



ISBN 978-3-89565-404-6
€ 12,95

Antje Damm
Die Wette
Moritz Verlag

Eigentlich sollte der alte Hein aus der Gärtnerei wissen, was Pflanzen brauchen, um groß und kräftig zu werden. Sein Rezept aber lautet nur: Hauptsache, sie kriegen genug Sonne und Wasser.
Lilo ist da ganz anderer Meinung: Sie brauchen Liebe und man muss sie gut behandeln.
Und nicht nur das: Lilo spielt ihrem Pflänzchen auf der Flöte vor, erzählt ihm eine Gute-Nacht-Geschichte und damit es sieht, wie groß es einmal werden kann, zeigt sie ihm andere Pflanzen. So ist es kein Wunder, dass Lilo die Wette gewinnt!

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Was bedeutet, eine Wette abzuschließen? | Warum schließen Menschen Wetten ab? |
Ist der Handschlag dabei von Bedeutung? Warum denken Sie das? |
Schon Kinder messen gerne ihre Kräfte und wetten mit Freunden:
z. B. wer schneller auf den Baum klettern kann ... was bedeutet es für Kinder, solche Wetten abzuschließen? Können wir hierbei etwas von ihnen lernen? |
Brauchen Pflanzen zum Wachsen mehr als Wasser und Sonne? Warum denken Sie das?



Kobi Yamada, Gabriella Barouch

Vielleicht

Adrian Verlag

Eine Geschichte über die unendlich vielen Begabungen in jedem von uns.

Diese Geschichte möchte Dir zeigen, wie viele Begabungen in Dir schlummern. Lerne Dich kennen, träume und lass Dich von Dir und dem Leben überraschen. Vielleicht, ja vielleicht, wirst Du Deine kühnsten Träume übertreffen ...

ISBN 978-3-94718-885-7

€ 12,95

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Das Bilderbuch bietet auf jeder Seite Gelegenheit, um über das Leben, über die Lebenserfahrung Erwachsener und das Lebenswissen von Kindern zu philosophieren ...
und: dass am Anfang – sowie jederzeit im Leben – alles möglich ist!



Suzy Lee

Welle

360 Grad Verlag

In diesem außergewöhnlichen Bilderbuch sprechen die Bilder für sich, jedes Wort scheint überflüssig.

Dabei erzählt Suzy Lees mit ihren einfühlsamen Zeichnungen und einer wunderbaren Farbgestaltung eine große und fabelhafte Geschichte.

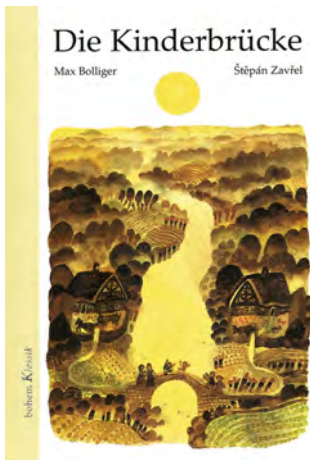
Eine Geschichte eines kleinen Mädchens und ihr Verhältnis zum Meer, über die Kraft der Natur und das Spiel mit den Wellen. Ein wunderbar poetisches Bilderbuch! Ganz ohne Text – spielerisch leicht wie der Sommer und kraftvoll wie das Meer! Das ist stark, fröhlich, realistisch und philosophisch!

ISBN 978-3-96185-510-0

€ 14,00

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Das Bilderbuch beinhaltet *keinen* Text. Sie kommen während des Blätterns ins Gespräch über:
Die kindliche Freude und Unbeschwertheit beim Spielen | Das Versunkensein eines Kindes in seine Welt/in das Spiel | Die Mutter beobachtet aus der Entfernung und hält sich im Hintergrund | Sie lässt ihrem Kind die Freiheit, um zu entdecken, sich auszuprobieren und freut sich aufrichtig mit ihrem Kind über seine Entdeckungen und die Lebenserfahrungen, die es dadurch macht | Und sie ist im richtigen/wichtigen Moment für ihr Kind da ... (*vielen Gefühle werden angesprochen!*)



M. Bolliger, Štěpán Zavřel
Die Kinderbrücke
Bohem Press (Klassik)

An einem Fluss wohnten zwei Bauern: der eine am rechten, der andere am linken Ufer. Die beiden Bauern waren neidisch aufeinander, denn beide würden lieber am anderen Ufer wohnen. Doch die Kinder der Bauern teilen schöne Dinge und bauen gemeinsam eine Steinbrücke. Durch sie finden die Bauern zueinander.

Eine Geschichte über die Erkenntnis, dass das Leben viel schöner ist, wenn man gemeinsam – wortwörtlich – Brücken baut und aufeinander zugeht.

ISBN 978-3-85581-332-2

€ 14,95

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Brücken zueinander bauen: wie gelingt dies über vermeintliche Hindernisse hinweg? | Was haben Kinder Erwachsenen in der Gestaltung von Beziehungen voraus? | Was können Erwachsene (diesbezüglich und im Allgemeinen) von Kindern lernen?



Bettina Obrecht, Julie Völk
Dann gehe ich jetzt, sagte die Zeit
Tulipan Verlag

Wo ist denn nur die Zeit geblieben? Ein poetisches Buch über die Zeit – und was ihr in unserem Sprachgebrauch widerfährt. Aber auch darüber, was sie eigentlich sein könnte: eine gute Freundin, die den Blick für die kleinen und schönen Dinge schärft.

Der Sprache auf den Mund geschaut. Ein Buch über die Zeit und wie sie in Redewendungen verkannt wird.

ISBN 978-3-86429-461-7

€ 15,00

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Welche Gefühle und Gedanken weckt der Begriff:
Zeit haben | sich Zeit nehmen | seine Zeit nutzen | sich die Zeit vertreiben |
Zeit ist Geld | Der Zahn der Zeit | Zeit gewinnen ...



Gioconda Belli, Barbara Steinitz
Die Blume und der Baum
Peter Hammer Verlag

Die richtige Umarmung zwischen Liebenden ist eine Kunst! Ist sie zu leicht, fehlt es ihr an Innigkeit. Ist sie zu eng, nimmt sie die Luft zum Atmen. Der alte Baum wird dem jungen Trieb einer Bougainvillea, jener Ranke, die im Sommer eine leuchtende Blütenpracht entfaltet, zur Stütze. Sie klettert an ihm hoch in dem wilden Wunsch, wie er über die Mauer des Gartens auf die Welt zu schauen. Der Baum liebt den Übermut der jungen Schlingpflanze und sie dankt ihm mit der Pracht ihrer Blüten. Doch irgendwann geht dem Baum der Atem aus, so eng sind die Schlingen um ihn gezogen. Erst im letzten Moment gelangt die Bougainvillea zur Kunst der richtigen Umarmung.

ISBN 978-3-77950-069-8
€ 14,90

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Dieses Bilderbuch beinhaltet vergleichsweise viel Text.

Es bietet sich ein Gespräch über Nähe, Festhalten, Loslassen, Freiheit an: Was macht eine gute Beziehung für Sie aus? | Was bedeutet eine gute Balance zwischen Nähe und Distanz in einer Beziehung? | Was bedeutet Geben und Nehmen in diesem Zusammenhang? | Was kann jede:r tun, damit eine Beziehung gelingt?



Antonie Schneider, Susanne Straßer
Herr Glück und Frau Unglück
Thienemann Verlag

Eines Tages bekommt Frau Unglück einen ungewöhnlichen Nachbarn, Herrn Glück. Am Morgen begrüßt er die Sonne, am Abend den Mond und die Sterne. Er richtet sich fröhlich in Haus und Garten ein, unermüdlich streut er Samen aus. Und schon bald wachsen die wunderlichsten Pflanzen über den Gartenzaun. Das alles aber gefällt Frau Unglück gar nicht. Sie beschließt: „Herr Glück muss weg!“ Ob ihr das gelingen wird?

ISBN 978-3-52243-679-3
€ 15,00

GESPRÄCHS-IMPULSE:

Was bedeutet für Sie: „Jeder ist seines Glückes Schmied“? | Welche Sichtweise(n) sind einer positiven Lebenseinstellung zuträglich? | Wie kann die eigene Lebenseinstellung andere Menschen (positiv) beeinflussen? | Wie und mit welchen Mitteln kann der Mensch seine Umgebung positiv gestalten? Was braucht es dafür?

THEMA „TOD“:

Diese beiden Bilderbücher setzen Sie bitte nur bei denjenigen zu Betreuenden ein, die sich frei und ohne Angst mit dem Thema „Tod“ auseinandersetzen können!

Für Senioren *ohne* Demenz bieten beide Bücher Gesprächsimpulse, um über das Leben und dessen Endlichkeit zu philosophieren: in positiver Weise und mit ruhiger Grundstimmung.



ISBN 978-3-89955-770-1

€ 14,90

Elisabeth Helland Larsen, Marine Schneider

Das Leben und ich

Verlag „Kleine Gestalten“

Dieses Buch erklärt für Leser jeden Alters, wie Leben und Tod zusammenhängen. „Das Leben und ich“ findet eine ehrliche, direkte Sprache und träumerische Illustrationen für das, was sonst so schwierig zu beschreiben ist und holt den Tod zurück ins Leben.

Und am Ende wird klar:

beide sind untrennbar miteinander verbunden.



ISBN 978-3-90580-491-1

€ 17,00

Samuel Castaño Mesa

Die Uhr meines Großvaters

Baobab Books (*zweisprachiges Bilderbuch aus Kolumbien*)

Das Ticken der Pendeluhr im Haus begleitet den Alltag der Familie. Die Uhr sagt, wann es Zeit zum Aufstehen ist, wann Kaffee getrunken und wann es wieder Zeit zum Schlafen ist. Und nachts, wenn es ganz still ist, wandert ihr Ticken durch das ganze Haus.

Nie vergisst der Großvater, die Uhr mit einem kleinen Schlüssel aufzuziehen. Eines Tages stirbt der Großvater. Damit fallen nicht nur die Bewohner, sondern auch die Dinge des Hauses aus der Zeit. Erst als der Enkel den Schlüssel zur Uhr in der Jackentasche des Großvaters findet, beginnt die Welt sich von Neuem zu drehen. Das Leben nimmt seinen Takt wieder auf ... Geborgenheit und Verlust, Werden und Vergehen findet in diesem poetischen Bilderbuch Worte und Bilder dafür, wie wir den Gefühlen zu Tod und Trauer den Platz geben können, den sie verdienen. Auch wenn die Uhr stottert oder gar stehen bleibt, findet sich immer ein Schlüssel, um das Leben wieder in Gang zu bringen.

WORTSCHÄTZE

„Wortschätze“

Bilderbücher in der Sozialen Betreuung

Jeanette Wäldin

im.dialog@sprachspielwiese.de | www.sprachspielwiese.de

instagram: @demenz.gedanken

Stand: August 2021

Werbung (unbeauftragt, unbezahlt, alle Bücher selbst gekauft)

Die Coverabbildungen und Buchbeschreibungen sind als sog. „Buchzitate“ mit freundlicher Genehmigung der Verlage freigegeben.

Die Reihenfolge der Bücher ist zufällig gewählt und stellt keinerlei Bewertung dar.

Fachtext & Titelfoto: Jeanette Wäldin

Titelfoto: Seite 20/21 aus:

„Die Blume und der Baum“ | G. Belli, B. Steinitz | Peter Hammer Verlag

